

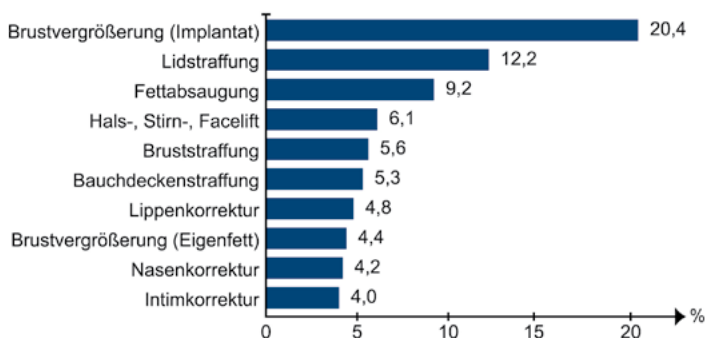


# DGÄPC-NEWSLETTER

## Brustvergrößerung wieder stärker nachgefragt Ergebnisse der DGÄPC-Patientenbefragung 2015

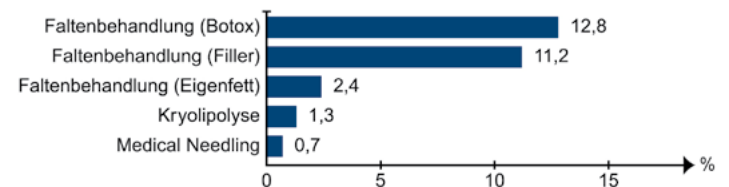
Zum achten Mal in Folge führte die DGÄPC 2015 eine bundesweite Fragebogenerhebung unter den Patienten ihrer Mitglieder durch. Die Ergebnisse der DGÄPC-Patientenbefragung erlauben interessante Einblicke in die Wünsche, Hintergründe und Motivationen der Patienten in der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie. Auf besonderes Interesse stößt dabei immer das Ranking der beliebtesten Operationen und Behandlungen.

Wie in den vergangenen Jahren steht die Brustvergrößerung mit Implantat auf dem ersten Platz der beliebtesten ästhetisch-plastischen Operationen in Deutschland. Mit einem Anteil von 17,8 Prozent nahm die Beliebtheit dieses Klassikers im Vergleich zum Vorjahr (15,4 Prozent) sogar deutlich zu. Erstmals seit Bekanntwerden des PIP-Implantateskandals im Jahr 2011 waren Brustvergrößerungen mit Implantaten im Jahr 2015 wieder stärker nachgefragt. In der Top-Ten-Liste nicht vertreten ist die Brustvergrößerung mit Eigenfett. Allerdings hat auch diese alternative Methode der Brustvergrößerung in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen und steht bei weiblichen Patienten auf dem achten Platz der beliebtesten ästhetisch-plastischen Operationen.



Auf den Plätzen zwei und drei der Gesamtliste folgen mit der Lidstraffung (13,3 Prozent) und der Fettabsaugung (10,4 Prozent) zwei weitere Klassiker der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie. Diese

Operationen sind bei weiblichen wie männlichen Patienten gleichermaßen beliebt und fanden sich auch in den vergangenen Jahren regelmäßig unter den ersten drei Plätzen des Rankings. Starke Veränderungen sind unter den Top Ten im Vergleich zum Vorjahr nicht zu verzeichnen. Leichte Zuwächse gibt es beim Facelift, das vor allem bei älteren Patienten sehr gefragt ist. Die Beliebtheit der übrigen Eingriffe blieb im Vergleich zum Vorjahr aber stabil oder ging leicht zurück.



Sogenannte sanfte oder minimalinvasive Methoden spielen in der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie eine zunehmend wichtige Rolle. Für einen besseren Überblick haben wir diese Behandlungen daher erstmals getrennt von den chirurgischen Verfahren untersucht und dargestellt. Der Blick auf die Liste der nicht- oder minimalinvasiven Behandlungen zeigt: Faltenbehandlungen mit Botulinumtoxin – besser bekannt unter dem Markennamen „Botox“ – belegen den ersten Platz in diesem Ranking, dicht gefolgt von Faltenbehandlungen mit Fillern wie zum Beispiel Hyaluronsäure. Bemerkenswert ist die steigende Beliebtheit der Faltenunterspritzung mit Eigenfett: Wurden Unterspritzungen mit körpereigenem Fett im vergangenen Jahr noch von 1,3 Prozent der Patienten gewünscht, sind es heute 2,4 Prozent. Auch die Kryolipolyse oder Fettvereisung konnte sich deutlich auf 1,3 Prozent verbessern (Vorjahr: 0,6 Prozent).

In der kommenden Ausgabe unseres Newsletters stellen wir Ihnen weitere spannende Ergebnisse der DGÄPC-Patientenbefragung 2015 vor. Einen Überblick bietet Ihnen auch das DGÄPC-Magazin, das unter [www.dgaepc.de](http://www.dgaepc.de) zum kostenlosen Download bereitsteht.

## DGÄPC-Agenda

**04.09.2015** DGÄPC-Vorstandsmitglied **Dr. Harald Kaisers** nahm an der Tagung CATFAS V im belgischen Gent teil. „Controversies, Art & Technology in Facial Aesthetic Surgery“ lautet der volle Titel dieser Veranstaltung, die mit praktischen Kursen und hochkarätig besetzten wissenschaftlichen Sessions aufwartet.

–

**06.09.2015**

**28.10.2015** DGÄPC-Mitglied **Dr. Joachim Graf von Finckenstein** ist Faculty Member der 1st Global Aesthetic Conference in Miami (USA). An der Konferenz nehmen vor allem Plastische Chirurgen, Dermatologen und Gesichtschirurgen aus den USA, Brasilien und Europa teil.

–

**01.11.2015**

**10.11.2015** Auf dem Internationalen Kongress der Mexikanischen Gesellschaft für Plastische Chirurgie in Los Cabos wird **Dr. von Finckenstein** über Mikro-Fetttransplantationen sowie über das Halslift referieren.

–

**14.11.2015**

**17.09.2015** Zahlreiche DGÄPC-Mitglieder beteiligten sich aktiv am Fachprogramm der 43. DGÄPC-Jahrestagung.

–

**20.09.2015** Die Tagung fand unter der Leitung von **Dr. Jens H. Baetge** in Nürnberg statt.



# Kopfarbeit

## Rückblick auf die 43. DGÄPC-Jahrestagung in Nürnberg

Vom 17. bis 20. September 2015 fand in Nürnberg die 43. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie (DGÄPC) statt. Tagungspräsident Dr. Jens H. Baetge hatte sowohl ein vielseitiges Fachprogramm als auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm auf die Beine gestellt. Mit dem Motto „Kopfarbeit“ unterstrich Dr. Baetge die Vielschichtigkeit der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie. Der auf diesem Gebiet tätige Arzt muss nicht nur in der Lage sein, mit dem Kopf zu arbeiten und seine chirurgischen Kenntnisse mit großer Konzentration anzuwenden. Vielmehr muss er sich darüber hinaus auch hervorragend mit der Anatomie von Kopf und Gesicht auskennen, da viele ästhetische Behandlungen sich auf diese beziehen.

Das Fach- und Vortragsprogramm der Jahrestagung blieb thematisch allerdings nicht auf die ästhetische Gesichtschirurgie beschränkt, sondern deckte das breite Spektrum der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie ab – von minimalinvasiven Methoden der Faltenbehandlung bis hin zu umfangreichen chirurgischen Brustkorrekturen. Ergänzt wurde das Programm durch angrenzen-

de Themen aus dem praktischen Umfeld des niedergelassenen Ästhetisch-Plastischen Chirurgen, darunter Fragen des Praxismanagements, der Versicherung und des Marketings.

Als Ausgleich zur Kopfarbeit des Fachprogramms bot Dr. Baetge seinen Gästen ein Freizeitprogramm, das ganz im Sinne der DGÄPC den Ansprüchen an Tradition, Ästhetik und moderne Technik gleichermaßen gerecht wurde: Von der historischen Stadtführung über den Zeichen-Workshop bei Faber-Castell bis zum Probefahren mit einem Sportwagen von Mercedes-Benz war für jeden etwas dabei. Prägend für die Tagungen der DGÄPC ist aber vor allem der enge und vertrauensvolle Austausch über medizinische Innovationen und Herausforderungen. Auch in dieser Hinsicht war die diesjährige Jahrestagung wieder ein voller Erfolg. Tagungspräsident Dr. Baetge freute sich über zahlreiche Teilnehmer und eine rege Beteiligung seiner Fachkollegen.

Die nächste Jahrestagung der DGÄPC findet 2016 unter der Leitung von Dr. Hans-Detlef Axmann in Hannover statt.

## Dr. med. Karl Heinz Horak

**Dr. med. Karl Heinz Horak ist Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie und leitet gemeinsam mit Dr. Harald Kaisers die Praxisklinik am Markt in Leipzig. Seit Oktober 2015 ist Dr. Horak Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie.**

Dr. Horak absolvierte sein Medizinstudium an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Bereits während des Studiums führte ihn das Interesse für die Plastische Chirurgie in die USA, wo er unter anderem in einer Abteilung für Rekonstruktive, Plastische und Handchirurgie praktische Erfahrungen auf diesem Fachgebiet sammelte. Nach seiner Approbation und der anschließenden Promotion durchlief er die umfassende Weiterbildung zum Facharzt für Plastische Chirurgie.

Zu den beruflichen Stationen des erfahrenen Chirurgen zählen die Chirurgische Klinik und Poliklinik der Universität Würzburg, die Plastische Chirurgie und Handchirurgie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg sowie die Abteilung Plastische und Handchirurgie, Verbrennungschirurgie an den BG-Kliniken Bergmannstrost in Halle an der Saale. Ge-



meinsam mit Dr. Harald Kaisers, ebenfalls Mitglied der DGÄPC, gründete Dr. Horak Anfang 2005 die Praxisklinik am Markt, eine auf Plastische und Ästhetische Chirurgie spezialisierte Praxisklinik in Leipzig.

Der gebürtige Würzburger hat sich auf das Gebiet der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie spezialisiert und bietet seinen Patienten auf diesem Gebiet ein breites Spektrum an Behandlungsmöglichkeiten. Zu seinen besonderen Tätigkeitsschwerpunkten gehören Körperkonturierungen mittels Liposuktion, Lipofilling und Kryolipolyse. Zudem hat er sich auf verschiedene Methoden der Gesichtsverjüngung spezialisiert, darunter Botulinum- und Fillerbehandlungen, Medical Needling und PRP-Behandlungen (sogenanntes Vampir-Lifting).

Dr. Horak ist Mitglied angesehener wissenschaftlicher Fachvereinigungen und Netzwerke im Bereich Plastische Chirurgie. Im

Rahmen der 43. Jahrestagung der DGÄPC in Nürnberg wurde er als ordentliches Mitglied in Deutschlands älteste Fachgesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie aufgenommen. Dr. Horak ist verheiratet und Vater einer Tochter.



# Pressespiegel

## DGÄPC-Pressetermin 2015

### Interesse an Brustvergrößerungen steigt

(Diverse Onlinemedien, 09.09.2015)



Bereits wenige Minuten nach dem DGÄPC-Pressetermin in Berlin berichten zahlreiche Onlinemedien, dass das Interesse an Brustvergrößerungen mit Implantaten in diesem Jahr erstmals seit Bekanntwerden des PIP-Implantateskandals 2011 wieder gestiegen ist. Dabei wird DGÄPC-Präsident Dr. Sven von Saldern zitiert.

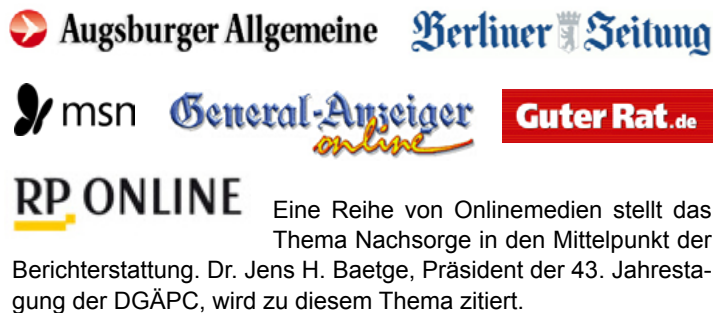
### Top Ten der Schönheitsoperationen

(Ärzte Zeitung online, 09.09.2015)

**ÄRZTE ZEITUNG online** Auch bei der Ärzte Zeitung liegt der Fokus der Berichterstattung auf den beliebtesten ästhetisch-plastischen Operationen. Zudem beleuchtet die Fachzeitung in ihrer Onlineausgabe den Männeranteil unter den Patienten in diesem Fachgebiet.

### Auf die Nachsorge achten

(Diverse Onlinemedien, 09.09.2015)



**RP ONLINE** Eine Reihe von Onlinemedien stellt das Thema Nachsorge in den Mittelpunkt der Berichterstattung. Dr. Jens H. Baetge, Präsident der 43. Jahrestagung der DGÄPC, wird zu diesem Thema zitiert.

### Patienten werden älter

(www.stern.de, 09.09.2015)

**stern.de** Neben anderen Onlinemedien hebt auch stern.de ein Ergebnis der DGÄPC-Patientenbefragung besonders hervor: Patienten, die sich in Deutschland für ästhetische Behandlungen interessieren, werden tendenziell älter.

### Botox gegen Schwitzen

(Die Welt, 09.09.2015)

**DIE WELT** DGÄPC-Vorstandsmitglied Dr. Torsten Kantelhardt kommentiert in einem Beitrag der Tageszeitung Die Welt die Möglichkeiten der Botoxbehandlung an der Kopfhaut. Im Beitrag wird auch auf die Veröffentlichung neuer Zahlen der DGÄPC hingewiesen.

### Die beliebtesten Schönheitsoperationen

(„Heute in Europa“, ZDF, 09.09.2015)



Tagungspräsident Dr. Jens H. Baetge stellt gegenüber dem ZDF die Ergebnisse der DGÄPC-Patientenbefragung 2015 vor und erläutert Hintergründe der Befragung.

### Nachfrage nach Implantaten steigt wieder

(Diverse Tageszeitungen, 10.09.2015)



Auch in den Printausgaben der deutschen Tagesmedien finden sich einen Tag nach dem DGÄPC-Pressetermin zahlreiche Verweise auf die Ergebnisse der DGÄPC-Patientenbefragung 2015. Bei den meisten Beiträgen liegt der Fokus auf der gestiegenen Nachfrage bei Brustvergrößerungen mit Implantaten.

### Ästhetisch-Plastische Chirurgie 2015

(„Volle Kanne“, ZDF, 10.09.2015)



Auch das Magazin „Volle Kanne“ befasst sich mit den neuesten Trends der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie. Hier werden die Ergebnisse der DGÄPC-Patientenbefragung ausführlich wiedergegeben und diskutiert.

### Neue Zahlen zu Schönheitsoperationen

(Diverse TV-Formate, 11.09.2015)



Die verschiedenen Nachrichtenformate der Pro7-Gruppe widmen sich ebenfalls den neuesten Erhebungen der DGÄPC und stellen die beliebtesten Behandlungen in den Fokus.

Deutsche Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie (DGÄPC)  
Bergmannstraße 102 · 10961 Berlin  
Tel.: (030) 887102-200 · Fax: (030) 887102-201  
www.dgaepc.de · presse@dgaepc.de

V.i.S.d.P.: Dr. Sven von Saldern

**Amtsgericht:** Frankfurt/Main VR 6470  
**USt-IdNr.** 45 250 501 79

**Redaktion:** Martin Spiering  
**Grafik:** excognito  
**Foto:** Dr. Karl Heinz Horak